

Forschungsschwerpunkte



ExWoSt

Forschungsschwerpunkt 1:

Kommunale Strategien und Potenziale zum Klimawandel

Die Modellvorhaben zielen darauf ab, eine klimawandelgerechte Stadtentwicklung primär durch integrierte Ansätze zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel mittels planerischer Vorsorge in Stadt und Stadtregion zu verwirklichen. In neun Modellräumen sollen vor Ort entsprechende Strategien und Aktionen erarbeitet und umgesetzt werden (Laufzeit 12/2009 – Frühjahr 2012): Städteregion Aachen, Bad Liebenwerda, Essen, Jena, Nachbarschaftsverband Karlsruhe, Nürnberg, Regensburg, Saarbrücken und Syke

Vorbereitet wurden die Modellvorhaben durch eine Vorstudie: „Klimawandelgerechte Stadtentwicklung – Ursachen und Folgen des Klimawandels durch urbane Konzepte begegnen“.



ExWoSt

Forschungsschwerpunkt 2:

Immobilien- und wohnungswirtschaftliche Strategien und Potenziale zum Klimawandel

Im Vordergrund des Forschungsansatzes stehen integrierte Strategien zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel aus der Immobilien- und Wohnungswirtschaft, die über die Betrachtung der Gebäudeebene hinausgehen und weitere räumliche Ebenen beispielsweise das Umfeld, das Quartier sowie die Konzepte der Stadt oder Region einbeziehen. Betrachtet werden Beiträge aus zukunftsweisenden, praxisorientierten Strategien und Kooperationen, die abgestimmte Wege, Instrumente und Maßnahmenpakete in der Projektentwicklung und Bewirtschaftung entwickeln, umsetzen und befördern. Derzeit findet die Auswahl der fünf Pilotprojekte statt (Start 05/2010).

Organisation und Anmeldung

Tagungsort:

„Kalkscheune“
Johannisstraße 2
10117 Berlin

Wegbeschreibung:

Mit ÖPNV:

Von dem Hauptbahnhof eine Station bis „Friedrichstraße“ fahren. Von dort Richtung „Oranienburger Tor“ über die Spree laufen. Hinter dem Friedrichspalast rechts in die Johannisstraße einbiegen. An der Ecke Johannisstraße/Kalkscheunenstraße befindet sich der Tagungsort „Kalkscheune“ (Fußweg ca. 10min).



Mit dem Auto:

Die Kalkscheune liegt in Berlin-Mitte. Gegenüber dem Tagungsort ist ein kostenpflichtiger Parkplatz.

Tagungsbüro:

7. Juni: 9.00 bis 16.30 Uhr, 8. Juni: 8.00 bis 13 Uhr, Tel.: 0 177 - 4 25 31 01

Tagungsbeitrag:

80 EUR inkl. Tagungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagsimbiss sowie das Abendprogramm
Überweisen Sie den Tagungsbeitrag bitte unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „Urbane Strategien Klimawandel 2010“ bis spätestens 7. Mai 2010 auf das Tagungskonto team ewen, Kto-Nr. 8018111, Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50

Anmeldung:

Über www.stadt-und-klimawandel.de >> Online-Anmeldung

Klimafreundliche Veranstaltung:

Ihren möglichen Beitrag dazu und nähere Informationen finden Sie unter www.stadt-und-klimawandel.de

Kontakt

Veranstalter

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Vorbereitung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR),
Dr. Fabian Dosch
Ute Birk

In Zusammenarbeit mit

team ewen sowie den ExWoSt-Forschungsassistenzen
Institut Wohnen und Umwelt GmbH / NH ProjektStadt und
plan + risk consult / BPW baumgart + partner

Rückfragen an

team ewen
Ludwigshöhstraße 31
64285 Darmstadt
Tel.: 06151 – 950 485 – 12
Fax: 06151 – 950 485 - 10
info@stadt-und-klimawandel.de

Ansprechpartnerin

Yvonne Knapstein

Alle Rechte vorbehalten

© BBR Bonn 2010

Weitere Informationen

www.stadt-und-klimawandel.de
www.klimaexwost.de

Stand

April 2010

Urbane Strategien zum Klimawandel

Ein ExWoSt-Forschungsfeld



Auftaktkonferenz

Strategien und Potenziale für
Kommunen und Immobilienwirtschaft
Berlin, 7. und 8. Juni 2010

Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Anliegen und Zielsetzung

Urbane Ballungsräume sind auf Grund der Dichte ihrer Bebauung und der Intensität der wirtschaftlichen Tätigkeit spezifische Ökosysteme, die auf den Klimawandel besonders sensibel reagieren (Hochwasser, Extremwitterungen, hochsommerliche Hitzeperioden).

Städte und Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sind gefordert, integrierte Strategien zum Schutz vor und zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln.

Im ExWoSt-Forschungsfeld sind zwei Forschungsschwerpunkte gestartet:

- | Kommunale Strategien und Potenziale zum Klimawandel
- | Immobilien- und wohnungswirtschaftliche Strategien und Potenziale zum Klimawandel.

In diesen Forschungsschwerpunkten werden neun Modellkommunen und fünf Pilotprojekte aus der Immobilien- und Wohnungswirtschaft mit ihren integrierten Strategien zum Klimawandel von Projektforschern über drei Jahre wissenschaftlich begleitet.

Ziele der Auftaktveranstaltung

- | Akteure aus Praxis und Wissenschaft tauschen sich gemeinsam über ihre Strategien und Potenziale, über den Stand des Wissens und über erforderliche Forschung aus;
- | Die Modellkommunen und Pilotprojekte präsentieren ihre Herangehensweisen und stellen sich der Diskussion.
- | Die beiden Forschungsschwerpunkte ordnen ihre Konzeptionen und bisherigen Arbeiten in den Kontext der wissenschaftlichen Debatte und der politischen Zielsetzungen ein.

Programm

Auftaktkonferenz „Urbane Strategien zum Klimawandel“

7. Juni 2010

11:00	Begrüßung Staatssekretär Rainer Bomba <i>Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung</i>
11:20	Klimawandel und Stadt Stadtbaurat Werner Wingenfeld, <i>Bonn</i>
11:40	Klimawandel und Immobilienwirtschaft Jürgen Bruns-Berentelg, <i>Vorsitzender der Geschäftsführung der Hafencity GmbH, Hamburg</i>
12:00	Förderung einer nachhaltigen urbanen Energie- und Klimapolitik Dr. Axel Nawrath <i>Mitglied des Vorstands der KfW-Bankengruppe</i>
12:20	Klimawandel: Nur Bedrohung oder auch Chance für unsere Städte? Podiumsdiskussion mit Vorrednern sowie u. a. Dr. Paul Becker, <i>DWD</i> und Michael Sachs, <i>SAGA Hamburg</i>
13:00	<i>Mittagspause</i>
14:00	Wetterbericht 2030 - Wie unser Klima in Stadtregionen aussehen könnte Guido Halbig, <i>Deutscher Wetterdienst, Essen</i>
14:20	Urbane Verletzlichkeit und Klimawandel Prof. Dr. Bernd Hansjürgens, <i>UFZ, Leipzig</i>
14:40	Klimawandelgerechte Stadtentwicklung Prof. Dr. Stephan Greiving, <i>TU Dortmund</i>
15:00	Immobilien- und Wohnungswirtschaftliche Strategien und Potenziale zum Klimawandel Peter Werner, <i>Institut für Wohnen und Umwelt GmbH</i>

15:20	Urbane Konzepte zum Klimawandel – das ExWoSt-Forschungsfeld Baudirektor Prof. Dr. János Brenner, Oberregierungsrätin Iris Gründemann, <i>Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung</i>
15:40	<i>Kaffeepause</i>
16:00	Modellkommunen und Pilotprojekte <i>Präsentation und Diskussion (Marktplatz)</i>
18:00	Ende – Übergang zum Abendprogramm
18:45	<i>Abendprogramm – Austausch und Abendessen (Ende 22.30)</i>

8. Juni 2010

09:00	Die deutsche Anpassungsstrategie – städtische Anpassungsbedarfe Ministerialrat Thomas Stratenwerth, <i>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit</i>
09:20	Europäische Perspektiven zum Klimawandel Karl Falkenberg, <i>GD Climate Change (angefragt)</i>
09:40	Einführung und Aufteilung in Arbeitsgruppen
10:00	Thematische Arbeitsgruppen Runde 1 (s. rechter Kasten)
11:10	Thematische Arbeitsgruppen Runde 2 (s. rechter Kasten)
12:10	<i>Kaffeepause</i>
12:25	Überblick über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen
12:50	Klimawandel im Trend – Trends im Klimawandel Prof. Peter Wippermann, <i>Trendbüro Hamburg</i>
13:15	Dank und Ausblick Ministerialdirektorin Oda Scheibelhuber, <i>Leiterin der Abteilung Raumordnung, Stadtentwicklung, Wohnen im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung</i>
13:30	Ausklang und Imbiss

Thematische Arbeitsgruppen

jeweils mit Impulsgebern aus Praxis und Wissenschaft

10:00 - 11:00 Arbeitsgruppen Runde 1

- | **Verletzlichkeit von Städten**
kleinräumige Klimaszenarien, Anfälligkeiten und Umgang mit Unsicherheiten
- | **Bioklima**
Bedeutung von Grün- und Freiflächen im Klimawandel
- | **Bewertung**
Standorte und Immobilien im Klimawandel
- | **Technik**
Kooperationen für neue Technologien, intelligente und sichere Versorgungssysteme, gesunde und komfortable Wohn- und Arbeitsbedingungen
- | **Fördern – Fordern – Informieren**
Rahmenbedingungen zum Klimawandel

11:15 - 12:15 Arbeitsgruppen Runde 2

- | **Der Stadtklimalotse**
Integrierte Konzepte, Entscheidungshilfen und Klimawandel-Governance
- | **Immobilien unter Risiko**
Analyse und Management von Risiken in der Unternehmensstrategie
- | **Privatakteure**
Immobilien- und Wohnungswirtschaft in der Stadt- und Quartiersentwicklung
- | **Anpassungsplanung**
Konzepte – Verfahren – Instrumente
- | **Wasser und Infrastruktur**
Städte zwischen zuviel und zuwenig Wasser